

RE: Stay gold // Natürlich hätte er Arians Handy nicht einfach nehmen, geschweige denn auf die auf dem Bildschirm aufploppenden Nachrichten schielen sollen, egal ob Ari sein Handy vergessen hatte oder nicht. Valerio hätte das sicher auch nicht getan, wäre die Nachricht nicht von ausgerechnet von Benito gewesen. Wobei Valerio das Userbild erkannte, nicht den Usernamen, der nicht ganz übereinstimmte. Val dachte kurz an Emilio, der immer noch als 'Prinzessin' in seinen Kontakten eingespeichert war und ihm fortwährend Nachrichten schickte. Er hätte sich besser mit denen beschäftigt... aber dieser nagende Zweifel was Benito in Arians Telefon (und noch besser: in Arians Leben) verloren hatte ließ sich jetzt nicht mehr abstellen. Erst der Schal. Jetzt die Nachricht. Vals Alarmglocken schrillten förmlich. Das Handy vibrierte ein paar Mal weil noch weitere Nachrichten eintrudelten (keine Ahnung ob von Benito oder nicht, Val sah nicht nach), während er nach Arian suchte.

Als er Arian das Telefon entgegen streckte war Valerio bereits mehr als gereizt - Arian war sichtbar entspannt. Er schien gerade noch an etwas angenehmes gedacht zu haben und jetzt aus diesen Gedanken gerissen worden zu sein. Oder auch einer Unterhaltung, Valerio hatte sich nicht die Mühe gemacht so genau auf ihrer beider Umgebung zu achten. Auch nicht darauf, dass er Arian durch sein plötzliches Auftreten förmlich in eine Ecke drängte. Etwas, das - wie er mit etwas logischem Denken eigentlich hätte wissen sollen - keine gute Idee war.

Valerio sah förmlich, wie sein bester Freund zu verstehen versuchte, was hier gerade vor sich ging. Natürlich kannte Arian einen wütenden Valerio, aber diese Wut richtete sich selten (eigentlich sogar nie) gegen Arian persönlich. Oder wenn, dann zumindest nicht so unmittelbar. Arian war bis jetzt immer nur Zeuge geworden, wie Valerio seine gereizten Stimmungen an anderen Leuten entlud wenn sich eine Art Schalter in ihm umzulegen schien und er absolut nichts mehr wahrnahm außer seiner eigenen Wut. Oder Verachtung. Oder was auch immer für Gefühle ihn zu geknurrten Beleidigungen und Faustschlägen trieben. Nicht, dass Valerio mit der Absicht her gekommen wäre, Arian zu schlagen. Die Möglichkeit hatte er nicht einmal erwogen.

Val hielt sich nicht damit auf klarzustellen, dass er die Nachrichten nicht wirklich gelesen, sondern nur gesehen hatte. Das war hier nicht der Punkt. Der Punkt war, dass Arian etwas gemeinsam mit Benito machte. Etwas mit ihm auf der Dachterrasse machte. Und das anscheinend nicht einmal verheimlichte! Arian tat so als sei Benito ein seltenes Tier im Zoo, dass es Wert war gefüttert statt mit Steinen beworfen zu werden. Sein neues Schoßhündchen. Ganz langsam kam Valerio ein paar Erkenntnisse, die sich anfühlten wie rot kochende Glut in seinen Adern. "Ich werde den kleinen Wurm genauso nennen wie er es verdient.", das Knurren war keineswegs aus Valerios Stimme verschwunden. Genauso schien das mehr oder minder halbherzige Versprechen an Emilio vergessen zu sein, Benito besser zu behandeln (wobei: er hatte es nicht direkt versprochen - er hatte sich Mühe gegeben und war ganz offensichtlich gescheitert...). "Das Arschloch hat nichts in deinem Handy zu suchen. Und schon gar nicht auf unserer Dachterrasse.", das war der Punkt! Und Arian musste das einsehen, oder? Valerio hatte sich natürlich nie die Zeit genommen Arian zu erklären, warum genau er Benito nicht mochte. Aber Benito war ein dummer kleiner Nerd und Arian und Val gehörten zu den beliebten Kids. Allein das hätte schon genügen sollen. Es hätte Arian genügen sollen, dass Valerio den Kerl einfach nicht mochte. Es ging nicht ganz seinen Kopf, dass Arian ihn auf einmal verteidigte. "Was will er überhaupt von dir? Du hättest mir sagen können, dass er dich nervt. Ich hätte schon dafür gesorgt, dass er das nicht noch Mal tut." Falls Arian und Benito gemeinsam in irgendein Schulprojekt eingeteilt worden waren - blöd gelaufen. Aber auch für sowas gab es Lösungen. Valerio wünschte sich, Arian wäre einfach gleich zu ihm gekommen statt so ein Theater zu veranstalten. Er war kurz davor sich wieder ein wenig zu entspannen - aber nur kurz. Denn irgendetwas stimmte hier ganz und gar nicht.